

**Pfarrarchiv
St. Vitus
Altenoythe**

Findbuch

Münster 1984
Dr. Herbert Sowade

[Abschrift angefertigt 2023 im Offizialatsarchiv Vechta]

Inhaltsverzeichnis

Einleitung		I
Akten		1
ALLGEMEINES	A 1 – A 18	1 – 4
Archivinventare	A 1 – A 2	1
Gesetze / Erlasse	A 3 – A 5	1 – 3
Edikte der geistl./bischöfl. Verwaltung	A 6 – A 11	3
Predigten / Hirtenschreiben	A 12 – A 14	3 – 4
Drucksachen aus der bischöfl. Verwaltung	A 15 – A 16	4
Dechanten- / Pastorkonferenz	A 17 – A 18	4
GESCHICHTLICHES	A 19 – A 27	4 – 5
KIRCHENAUSSCHUSS / RECHNUNGSWESEN	A 28 – A 86	5 – 19
Kirchenausschuß	A 28 – A 30	5
Kirchensteuer-Hebelisten	A 31.1 – A 31.29	5 – 7
Kassenbücher	A 32 – A 48	8 – 9
Jahresrechnungen	A 49 – A 82.12	9 – 19
Revisionen / Monita	A 83	19
Belege	A 84	19
Etats	A 85	19
Restanten	A 86	19
GRUNDVERMÖGEN / KAPITAL	A 87 – A 111	19 – 23
Status / Lagerbücher	A 87 – A 90	19
Katasterauszüge	A 91	20
Grundstückstausch / Verkauf	A 92 – A 93	20
Steuer	A 94	20
Pacht	A 95 – A 98.3	20
Ablösung / Baugrund	A 99 – A 105	20 – 21
Holzbestand	A 106	21
Obligationen / Hypotheken	A 107 – A 109	21 – 23
Anleihe	A 110 – A 111	23
KIRCHE	A 112 – A 134	23 – 26
Geistl. Gebäude / Rechnungen	A 112 – A 113	23
Kirche	A 114 – A 118	23 – 24
Kircheninnenraumausstattung	A 119 – A 130	24 – 25
Kirchenneubau	A 131 – A 134	26
PASTORAT	A 135 – A 148	26 – 27
Gebäude	A 135 – A 137	26
Grundstücke	A 138 – A 140	26
Pfarrer	A 141 – A 148	27

VIKARIE	A 149 – A 156	27 – 28
Gebäude	A 149 – A 152	27 – 28
Fonds	A 153 – A 154	28
Vikare	A 155 – A 156	28
KÜSTEREI / ANDERE ANGESTELLTE	A 157 – A 165	28 – 29
Gebäude	A 157	28
Fonds	A 158	28
Rechnungen	A 159	29
Küster	A 160	29
Organist	A 161	29
Chorleiter	A 162	29
Kirchenprovisor	A 163	29
Haushälterin	A 164	29
Lohnsteuer Pfarrer – Küster	A 165	29
SCHULE	A 166 – A 183	29 – 31
Gesetze	A 166 – A 167	29
Verfügungen	A 168 – A 172	29 – 30
Schulen (Bau)	A 173 – A 174	30
Rechnungen	A 175 – A 176	30
Lehrer	A 177 – A 179	30
Schüler	A 180 – A 183	31
ARMENWESEN / SOZIALE WERKE	A 184 – A 194	31 – 32
Armenrechnungen	A 184 – A 188	31
Caritas	A 189 – A 192	31 – 32
Vormundschaft	A 193	32
Strafgefangene	A 194	32
PASTORAL / SAKRAMENTE	A 195 – A 229	32 – 35
Kirchenvisitationen / Statistik	A 195 – A 196	32
Pfarrkomitee	A 196a	32
Publicanda	A 197 – A 201	32
Kirche und Leben	A 202	33
Kollekten	A 203 – A 204	33
Meßstiftungen / Andachten	A 205 – A 211	33 – 34
Sakramentenspendung / KB-Führung	A 212 – A 229	34 – 35
FRIEDHOF	A 230 – A 234	35 – 36
KINDERGARTEN	A 235	36
VEREINE / VERBÄNDE	A 236 – A 248	36 – 37
Borromäus-Verein	A 236 – A 238	36
Katholische Jugend	A 239 – A 240	36 – 37
MC u. a.	A 241 – A 248	37

Kirchenbücher	38
Geistliche	39 – 40
Literatur	41 – 42
Abkürzungen	43
Restauration	44
Index	45

Einleitung

Das am 14.4.1981 zur Bearbeitung ins Bistumsarchiv Münster (BAM) übernommene Pfarrarchiv St. Vitus Altenoythe umfaßte 35 Archivkartons. Inhaltlich wurden die Unterlagen in einem Akzessionsvermerk (A 2) mit Betreff, Zeitbestimmung und Kartonlagerung erfaßt.

Das hier nun im Findbuch erschlossene Material hat einen Umfang nach laufenden Regalmetern von 4,375 lfm und eine kurrente Signatur von A 1 – A 248.

Nicht zum ersten Mal wurde das Bedürfnis empfunden, das mit der Zeit angewachsene und unübersichtlich gewordene Amtsschriftgut der Pfarrgemeinde zu organisieren. Allerdings hatten zwei Brände im Mittelalter 1479 und 1623, denen das gesamte Dorf zum Opfer fiel, die frühen Dokumente der uralten Pfarre vernichtet (Börsting/Schröer I 382). Dieser Umstand erklärte das Fehlen von

- Pergamenturkunden
- liturgischen Handschriften
- Kopieren
- Einkunftsregistern
- Memorienbüchern,

die gewöhnlich das Gerüst eines mittelalterlichen Pfarrarchivs abgeben. Ebenfalls sind keinerlei Unterlagen, die das Patronat und die Beziehungen zum Kloster Corvey belegen, vorhanden. Die Gründungsgeschichte von Visbek um 800, die Abpfarrungen von Barßel (14. Jht.?) und Friesoythe (1616) können gleichfalls aus der Überlieferung des Pfarrarchivs Altenoythe nicht bezeugt werden. Bösel ist bis zur Pfarrerhebung (1874) ein Bestandteil der Pfarrverwaltung der Mutterpfarre und insofern nur wegen der mit der Kapellenbetrauung verbundenen Schwierigkeiten eigens ausgeworfen (A 26). Von 1618 – 1639 bestand eine Personalunion, eine Realunion bis 1679 mit Friesoythe. Da das Pastorat in Altenoythe 1651 abgebrannt war und in der Verbindung mit Friesoythe nicht mehr aufgebaut wurde, ist anzunehmen, daß sich dort Überlieferungen finden könnten.

Die Kirchenbücher geben mit dem Jahre 1669 den Beginn der Überlieferung an und sie sind von allen Dokumenten wohl auch die einzigen, die seither lückenlos bis in die Gegenwart tradiert werden (S. 73). Die im Findbuch vorgelegten Quellen stellen infolgedessen eine ursprungslose Kirchengemeinde dar. Alle gewichtigen Merkmale pfarrlicher Existenz sind vollentwickelt vorhanden und gehen mehr oder weniger unterbrochen ihren Gang.

Im Fragebogen zur Herausgabe eines Realschematismus des Bistums Münster (1939) verweist Pfarrer Westerhoff schon auf die Schatzungsregister im Staatsarchiv Oldenburg (BAM GV NA A 603 – 52). Seit der Zugehörigkeit zum Bistum Münster 1668 ist die kirchliche schriftliche Überlieferungslage bis in die Mitte des 18. Jhts. im Generalvikariatsarchiv Münster in der eigenen Verwaltungsweise vorhanden (Börsting 105/6). Das Niederstift wurde dem Generalvikariat unterstellt und erhielt mit Ernennung vom 4. Juli 1673 einen commissarius in spiritualibus mit Visitations- und Jurisdiktionsvollmacht. Das Kommissariat wurde anscheinend seit 1715 immer einem Dechanten verliehen (Börsting/Schröer I 372). Auf jeden Fall schon vor den Auswirkungen auf die geistliche Verwaltung im oldenburgischen Teil des Münsterlandes im Zuge der napoleonischen Wirren und der nachfolgenden Neuordnung – ab 1803 für die Ämter Cloppenburg und Vechta ein Generaldechant, ab 1831 das dem Bischof von Münster unmittelbar unterstellte Offizialat Vechta – gibt es keinen

Aktenniederschlag in der geistlichen Oberbehörde, hätte nicht 1940 eine nicht ungefährliche Archivbergungsaktion stattgefunden.

Der Archivoberrat des BAM Helmert und der Verwaltungsrat des Offizialates Schlömer haben in einer Nacht- und Nebelaktion aus dem durch die Gestapo bereits versiegelten Offizialatsgebäude in Vechta unter persönlicher Gefährdung in Eile Akten des Offizialatsarchivs herausgeholt und im Bistumsarchiv Münster deponiert. Von diesen Akten erstellte besagter Friedrich Helmert 1952 ein Inventar des Offizialatsarchivs Vechta. Leider verfaßte er keine Einleitung dazu, so daß es einen authentischen Bericht, aus dem man die Kriterien der Archivalienauswahl bei der Bergungsaktion und eine Angabe über die zurückgebliebenen Unterlagen, sowie die besonderen Umstände der Sicherungsmaßnahme ersehen kann, nicht gibt. Die hier getroffenen Feststellungen beruhen auf mündlichen Erzählungen des 1982 verstorbenen Helmert, die dieser dem derzeitigen Leiter des Generalvikariats-(Dom)-archivs im BAM Dr. Löffler gemacht hat. Dieser Bestand dürfte sich ergänzen mit der Registratur des Offizialates Vechta, die seit 1984 von seinem Archivar Willi Baumann verwaltet und erschlossen wird.

Bei der Visite vom 29. August 1935 in Altenoythe durch den 8. Offizial Franz Vorwerk wurden durch Dr. Zerhusen „die Akten der Pfarre Altenoythe mitgenommen, um dieselben zu ordnen“. Pfarrer Westerhoff fragt nun im Schreiben vom 17.8.1937 (A 212) an, wo das Material geblieben wäre. Beim letzten Besuch im Offizialat hätte er das „Aktenbündel“ noch gesehen. Der Offizial Vorwerk hätte bemerkt, daß ihm das Material bald geordnet zugehen würde. Das sei bisher nicht geschehen. Er, der Pfarrer, fühle sich durch das Fehlen der Unterlagen bei der Erledigung seiner Verwaltungsgeschäfte gehindert. Am 7.10. desselben Jahres erinnert Pfr. Westerhoff noch einmal an die mitgenommenen Pfarrakten. Am 11.12. geht die Antwort ein, Dr. Zerhusen könne sie nicht wiederfinden.

Welches Material damals zur Ordnung ins Offizialat Vechta transferiert wurde und ob es wieder in das Pfarramt zurückgebracht worden war, konnte bei der Übernahme durch das BAM 45 Jahre später und die Ordnung des Bestandes nicht festgestellt werden. Es fanden sich weder Findbuch, noch Ordnungsmerkmale. Im Befragungsbogen 1939 (BAM GV NA A 603-52) bestätigt Pfr. Westerhoff, daß im Pastorat das Pfarrarchiv allerdings ungeordnet und ohne Inventar vorhanden sei. Nur zu den Kirchenbüchern gibt er die bis heute gültige Überlieferung an und bestätigt ausdrücklich, daß ein Lagerbuch (Inventar der Mobilien und Immobilien) nicht vorhanden sei, eine Pfarrchronik nicht geführt werde und die Publikanda erst seit 1930 existiert.

Zwei Hinweise sind für die Archivüberlieferung von besonderer Bedeutung:

1. Auf die Frage, ob und seit wann Verluste einzelner Stücke bekannt seien, antwortet der Pastor: Ja, 1935

Damit kann wohl der Schluß gezogen werden, daß die 1935 ins Offizialat nach Vechta mitgenommenen Archivalien von Dr. Zerhusen nicht mehr bearbeitet nach Altenoythe zurückgelangt sind. Weiter dürfte bestätigt sein, daß mit dem Aktenbündel nur ein Teil des damaligen Pfarrarchivs gemeint gewesen sein kann. Es scheint sich um den Pfarr- und Vikarienfonds gehandelt zu haben. Wenn ein Lagerbuch vorhanden war, außerdem Fondsangelegenheiten nicht zur Verfügung standen, kann dies die Klage über eine Behinderung der laufenden Geschäfte erklären. Normalerweise gehören freilich Archivalien zu den abgelegten und erledigten Geschäften.

2. Akten der Lehrpersonen, die zugleich den Organisten- und Küsterdienst besorgten, befänden sich bei der politischen Gemeinde.

Mit diesem Überblick sind die Lagerungsstellen der Archivalien von Bedeutung für die Pfarrgemeinde genannt und das Geschick des Amtsschriftgutes der Pfarrei selbst berührt.

An der Provenienzstelle schlummerten die Verwaltungsprodukte älterer und jüngerer Zeit allerdings nicht unbemerkt und ungestört. Der Provisor der Pfarrgemeinde Lübbers schrieb 1977, daß ein neues Pfarrhaus bezogen sei und man an die Organisierung der vielen Bücher und Akten gehen wolle. Es wurde nach Bearbeitern und Aktenplänen gesucht. Es sei eine Archivordnung aus den 50er Jahren gefunden worden, die eine Dezimalklassifikation besitzt und für verschiedene Betreffe eigene Farben für die Aktendeckel vorschreibt:

- | | |
|--|--------------------|
| 1. Die Kirchengemeinde: | Aktendeckel rot |
| 2. Die kirchlichen Ämter: | Aktendeckel grün |
| 3. Der kirchliche Dienst und das kirchliche Leben: | fehlt |
| 3. Finanzverwaltung: | Aktendeckel orange |
| 4. Kirche und Zubehör: | --- |

Die Frage des Provisors richtete sich nach der Geltung des Aktenplanes, der Ordnung des Archivs und der Praktikabilität der Aktenanlage. Verschiedentlich sind seit der unmittelbaren Kontaktaufnahme mit dem BAM 1981 die verschiedenen Punkte versucht worden abzuklären.

Grundlage einer jeden Verwaltung ist eine systematische Aktenablage und methodische Aktenführung der laufenden Bürogeschäfte. Dafür hat das Generalvikariat Münster mit Wirkung vom 1.6.1978 einen Aktenplan erlassen.

Die Klassifikation ist deutlich auf den Vorgang mit Laufzeit anzubringen. Nach dieser Signatur kann das Material aus dem Büro in eine Registratur überführt und dort eingefügt werden.

Auf keinen Fall darf das Archiv mit den laufenden Geschäftsunterlagen vermischt oder versucht werden, in die Registraturordnung einzuzwingen.

Die versuchte Ordnung, deren Signaturen zum Teil noch zu finden waren, preßte aber altes und neues Material in ein vorgegebenes Schema. Huthoff, der im Bereich des Offizialates Vechta mehrere Pfarrarchive nach demselben Muster „geordnet“ hat, erstellte 1958 ein Findbuch über die in dem Pfarrarchiv zu Altenoythe enthaltenen Archivalien (A 1), das er sinnigerweise selbst zum Bestandteil seiner Ordnung machte mit der Registratur-Nummer 120 (Reg. No. 120). Dieses Findbuch ist mit einem Hinweis versehen:

Das Findbuch soll jeder Zeit einen klaren Überblick über den gesamten Archivbestand geben. Dazu ist es unbedingt erforderlich, daß es laufend ergänzt wird.

So richtig der erste Satz, so falsch ist der zweite:

- denn: 1) ein Findbuch handelt von einem historischen Bestand, der in sich abgeschlossen ist, und wenn man die Ordnung nicht zerstören will, diese nicht mehr verändern darf.
- 2) Ergänzungsfähig muß eine Registratur sein, die nach einem Plan die Akten greifbar hält.

Eine Registratur muß aber, nachdem alle Verwaltungsfristen abgelaufen sind, in Hinsicht auf die Archivwürdigkeit bewertet werden. Gerade die moderne Verwaltung mit ihren formalen Belegen, Doppelt- und Dreifachüberlieferungen, Drucksachen, seriell gleichförmigen Verwaltungserscheinungen erfordert Substanzerhaltung, Makulaturaussonderung. Der größte Irrtum, dem leider auch Huthoff erlegen ist, wäre, den Verteilungsplan des Büros und der Registratur als Lagerungs- und Findmittel für einen auf ewige Zeiten zu bewahrenden Schriftgutbestand (Archiv) anwendbar zu halten.

Das Huthoff'sche Findbuch ist ein Registraturplan, in den das Archivgut miteinbezogen wurde. Damit wurde zwar eine formale Einheit erreicht, aber keine innere Erschließung geleistet, der Zustand wurde deswegen als ungeordnet, unbrauchbar angesehen.

Die Nummer des Findbuches von Huthoff 1958 (A 1) sind im Findbuch auf der Materialzeile angegeben. Da wird der Zustand des Faszikels vor der archivtechnischen Bearbeitung durch das BAM angegeben, vor gebunden (geb.) oder lose. Letzteres ist durch das Lumbeckverfahren beseitigt, so daß eine Zerstörung der chronologischen und faszikelgegliederten Ordnungseinheiten nur durch Willkür möglich wäre. Huthoff gibt in seiner Vorbemerkung zu seinem Findbuch praktische Regieanweisungen, wie man nach seiner Klassifizierung Altakten wieder nachordnen könne. Dies ist nicht mehr möglich. Das hier vorgelegte Archivgut ist als Organismus insgesamt abgeschlossen und durch das Findbuch erschlossen. Altakten sind nicht nach der historischen Klassifikation auszusondern, sondern nach dem Aktenplan der laufenden Verwaltung.

Zweierlei ist also im Vergleich zum Huthoff'schen Verfahren durch die Bearbeitung im BAM zu beachten:

- 1) das Findbuch von Huthoff war unvollständig, die erwartete Ordnung war nicht vorhanden, eine innere und äußere Bearbeitung war notwendig und liegt mit diesem Findbuch vor.
- 2) Das Findbuch von Huthoff ist überholt, bei der Ordnung hat sich ergeben, daß seine aufgeführten Archivalien noch vollständig vorhanden waren. Die Substanz des Archivs war allerdings – wenn überhaupt – nur formell signiert und meist nicht in ausgewiesenen Einheiten vorhanden.

Ein paar Kleinigkeiten seien angeführt, weshalb man ersehen mag, daß die geleistete Ordnung des Pfarrarchivs höchst mühevoll war:

Zusammenhänge waren nicht erkannt,
falsche Datierungen, weshalb Lücken vorhanden waren,
chronologische oder systematische Ordnung innerhalb einer Nummer fehlten,
Akteneinheiten waren zugeknipst.

Häufig genug waren die Umschläge zum Ausweis der einzelnen Akteneinheiten leer. Das mag wiederum damit zusammenhängen, daß niemand mit der vorhandenen Ordnung etwas anfangen konnte und sie, soweit vorhanden, nicht zur Kenntnis nahm.

Durch die Bearbeitung des Bestandes haben wir die Antwort selbst auf unsere Fragen bei seiner Übernahme am 6.4.1981 ins BAM geben können. Äußere Umstände vernichteten einen Teil, vor allem den frühesten des Bestandes; die innere Unordnung erklärt die Unkenntnis über das Archiv und die schlechte Lagerung den bedenklichen Materialzustand.

Immerhin muß gegen Pfr. Westerhoff gesagt werden:

Lagerbücher sind vorhanden (A 87 – A 90) und nicht bloß ein Verzeichnis im Kirchenbuch 2 von 1671

Publikanden beginnen allerdings erst 1951 (A 197), bei Westerhoff 1930

Pfarrchronik ist nicht vorhanden. Allerdings ein Manuskript v. Wilh. Korte in 3 Bden 1959 (A 19)

Trotz der vielen Titel sind die Vereine (A 236 – A 248) doch nur mit Nachkriegsaktivitäten überliefert, so daß die Mitgliederliste der Todesangstbruderschaft um 1700 im Kirchenbuch 1 Liste 415 f der einzige frühe Nachweis bleibt

Die Abpfarrungen von Harkebrügge 1925 (A 24) und Kampe (A 25) kommen hinzu.

Die Kirchenbücher werden mit besonderer Sorgfalt wegen ihrer sakramentsrechtserheblichen Wirkung geführt. Da der Staat erst mit Napoleon und später mit Einführung der Standesämter in Deutschland ab 1.1.1876 Personenstandsregister anlegt, hat er Interesse an der Kirchenbuchführung wegen der Besteuerung und Einberufung. Aus Gründen der Sippenforschung wird in der NS-Zeit die Sicherung und Aufbewahrung der Kirchenbücher besonders verlangt und die Verwahrung im Landesarchiv angeboten. Auf das Schreiben an den Sachverständigen für Rassenforschung beim Reichsministerium des Innern sind die Kirchenbücher unter die unter Schutz gestellten Schriftdenkmäler aufzuführen. Vor allem der schlechte Zustand wird von staatlicher Stelle zum Anlaß genommen, sich verstärkt um diese einzigartige Quelle zu kümmern. Der Official Vorwerk verfügt 1936 eine Abschrift der Kirchenbücher bis 1830, um die Originale vor häufiger Benutzung zu schonen. Seit 1831 werden die Kirchenbucheinträge doppelt geführt, die Zweitschrift liegt im Officialat. Pro Abschrift soll für eine Zweitschrift (Kopie) an das Officialat 1 Pfg ausbezahlt werden. Studienrat Dr. Sieverding, Vechta, ist beauftragt, diese Arbeit zu überwachen und Ratschläge zu erteilen.

1940 erfolgt eine Gesamtinventarisierung der Kirchenbücher der Diözese Münster durch den Bistumsarchivar Dr. Börsting. Er vergibt Nummern in chronologischer Reihenfolge vom ersten Kirchenbuch an und klebt einen Spiegel in das Kirchenbuch ein mit Unterschrift, um den kirchlichen Besitz dieser Matrikel auszudrücken. Seine Zählung damals geht bis KB 9 Firmungen 1932. Heute ist dieses Kirchenbuch um die Eintragungen der Jahre 1937 und 1942 vervollständigt, aber unter die Akten geraten, so daß es hier zu finden ist unter A 224. Huthoff freilich hat eine andere Zählung eingeführt. Das bei ihm geführte KB 2a unter dem Obertitel IV Die Kirchenbücher trägt folgende Bezeichnung:

Getaufte 1811 – 1814

Copulierte 1811 – 1814

Gefirmte 1857. 1862. 1892. 1897. 1902. 1907.

Die ersten beiden Titel lassen napoleonische Zivilstandsregister vermuten. So etwas ähnliches scheint Huthoff auch angenommen zu haben. Er hält in seinem Findbuch S. 21 fest:

V Zivilstandsregister. (Aus der französischen Okkupationszeit). Sind nicht vorhanden.
Siehe dazu Kirchenbuch 2a.

Die Konfusion der Begriffe von Kirchenbuch – Kladder der Kirchenbücher – Zivilstandsregister haben wir eindeutig getrennt

Geburtsregister Mairie Altenoythe 1811-1814

A 214 dazu A 215

Heiratsregister Mairie Altenoythe	1811. 1813/1814	A 225
Sterberegister Mairie Altenoythe	1811. 1813/1814	A 227
Erstkommunion und Firmungen		A 222 – A 224

Die beiden ältesten Kirchenbücher wurden wegen der bedrohlichen Kriegslage in einem eingemauerten feuerfesten Schrank in der Kirche auf der Evangelienseite des Chores 1944 eingelagert (A 212). 1951 erfolgte vom Offizial die Mahnung, nachdem NS-Zeit und Kriegsschrecken über das Land hingegangen waren, daß der Verfügung von 1936, nämlich die Abschrift der Kirchenbücher und eine Hinterlegung einer Zweitschrift in Vechta endlich zu besorgen, nachgekommen werden möchte. Der nunmehrige Offizial Grafenhorst setzt die Frist bis spätestens den 1. Juli 1952 fest. Der Pastor muß nun dem Offizial mitteilen, daß er die „Bücher nicht abschreiben kann“ und auch Vikar Linnewerth dasselbe erklärt habe. Es wird um Auskunft gebeten, wer diese Tätigkeit ausüben könnte. Mit diesem Bemühen um die Zweitschriften dieser in vieler Hinsicht historisch wertvollen Matrikelbücher brechen die Sicherungsmaßnahmen nicht ab, sondern durch das BAM werden bistumsweit die Kirchenbuchaufzeichnungen bis zur Einführung der Standesämter 1972 verfilmt. Die Lagerung der Filme ist ortsverschieden von den Originalen.

Die Gesamtheit der schriftlichen Überlieferung steht unter zwei Grundprinzipien:

1. der Konservierung
2. der Benutzung.

Die Erhaltung des Materials wird am besten gewährleistet durch optimale Lagerungsbedingungen, vorgängige technische Bearbeitung und Erschließung mit einwandfreier Signatur. Das BAM bietet dafür selbst alle Voraussetzungen und leistet die anstehende Arbeit im Rahmen des Möglichen. Die kurze Schilderung der Archivgeschichte von Altenoythe in dieser Einleitung und die vorgelegte Arbeit geben davon Zeugnis.

Für die Benutzung sind vom Bischof von Münster eigens Ordnungen erlassen worden (K.A. 1973 Art. 206 – 208). Der Offizial hat am 13. November 1974 eigens eine Benutzerordnung für den Bischöflich Münsterschen Offizialatsbezirk Oldenburg erlassen und diese Ordnung, die die Pfarrarchive betrifft, durch Erläuterungen ergänzt. Seit alters ist im kirchlichen Gesetzbuch eine ordentliche Verwaltung vorgeschrieben und auch die Sorgepflicht für die Unterlagen ausdrücklich kodifiziert. Die Deutsche Bischofskonferenz hat ebenfalls Ausführungsbestimmungen, die in den Kirchlichen Amtsblättern veröffentlicht wurden, verfügt.

Das BAM ist im Bistum Münster die Fachstelle, die im Rahmen des kirchlichen Rechts, auf dem Boden archivwissenschaftlicher Erkenntnisse und Methoden und nach den praktikablen Gegebenheiten sachgemäß und im Konsens mit der jeweiligen Provenienzstelle verfährt.

Zum Schluß mag vielleicht angebracht sein, die Geschichte vom Geld zu erzählen. Der Geldschein hat einen geringen Materialwert, ein alter und seltener vielleicht einen Sammlerwert. Der eigentliche Wert des in Geltung befindlichen Geldes liegt in dem urkundlich beglaubigten Umlaufwert. In früheren Zeiten glaubte man, dieses in den Strumpf stopfen zu müssen, und es ging ihm, wie mit allen Urkunden: es verbrannte, verfaulte, wurde gestohlen und als man es letztlich brauchte und etwas erstehen wollte, konnte es keiner mehr lesen und mochte keine Geltung erkennen. Es hat lange gedauert, ehe das Geld in Geldinstituten verwaltet wurde.

Der Wert von Verwaltungsprodukten wird gewöhnlich nicht erkannt, der Umgang mit ihnen ist ungewohnt, der Erhalt deswegen Zufall. Wir haben uns Mühe gegeben, durch eine Ordnung den Erhalt von Archivalien zum Gebrauch vorzuprogrammieren und haben die stille Hoffnung, daß diese Überlieferung noch lange Zeugnis vom kirchlichen Leben gibt.

Dr. Sowade

Akten

ALLGEMEINES

A 1 – A 18

- A 1 Findbuch – aufgestellt von R. Huthoff
– geb.
– 1958
- A 2 Inventar – Akzessionsvermerk von H. Sowade
– geh. Rep. Nr. 120
– 1981

Gesetze/Erlasse – Rep. Nr. 122

A 3 – A 5

- A 3.1 Bekanntmachung der Militärkommission v. 1. May 1817 die diesjährige Aushebung z. Militärdienst betr.
– gedr. geh. Nr. 18 SS 115-123
– 1817 5.1.
- A 3.2 Verordnung zur Regulierung der Diöcesanangelegenheiten der catholischen Einwohner des Herzogtums Oldenburg und der Erbherrschaft Jever
– enth.: A: das Regulativ = Fundamentalstatut der kathol. Kirche – B: das Normativ = Landesrechtliches Majestätsrecht (jus circa sacra)
– gedr. geh. 48 S.
– 1831 4.5.
- A 3.3 Regulativ über die Anwendung der im 6. T. 2. Abschn. 1. T. der Verordnung über die Verfassung und Verwaltung der Landgemeinden
– enth. Bestimmungen auf die Armensachen im Herzogtum Oldenburg
– gedr. geh. 34 S. 72 §
– 1832 12.24.
- A 3.4 Regulativ über die Anwendung der Bestimmungen auf die Kirchen und Schulsachen der kathol. Gemeinden – und Instruction für die Verwalter der geistlichen Fonds in den kathol. Kirchspielen des Herzogtums
– gedr. geh. 32 + 32 SS
– 1833 8.1.
- A 3.5 Taxe der Sporteln bei dem Bischöflichen Officialate im Herzogtum Oldenburg
– gedr. geh. 12 S.
– 1836 1.16.
- A 3.6 Disciplinar-Gesetze für die Königlich Preußische Academie zu Münster
– gedr. geh. 38 S.
– 1836
- A 3.7 Grundlinien für die Lehrpläne der kath. Volksschulen
– gedr. geh. 20 S. – Kath. Oberschulkollegium Vechta
– 1859 10. 31.

- A 3.8 Grundlinien für die Lehrpläne der Sommerschulen in den kath. Schulachten
– gedr. geh. 15 S. – Kath. Oberschulkollegium Vechta
– 1862 5.2.
- A 3.9 Das Gesetz v. 3.4.1855 betr. die Einrichtung des Unterrichts- und Erziehungswesens im Hzgt. Oldenburg nebst den dazu abändernden und ergänzenden gesetz. Bestimmungen bis z. J. 1888 – zusammengest. im großhzgl. Staatsmin. Department der Kirchen und Schulen
– gedr. geh. 48 S. 69 Art.
– 1888
- A 3.10 Regulativ betr. die Staatsbeihilfe zu den Ausgaben zu sehr belasteten Schulachten
– gedr. geh. 15 S.
– 1888
- A 3.11 Schulgesetz für das Herzogtum Oldenburg
– gedr. geh. 52 S. 69 Art.
– 1897 4.1.
- A 3.12 Schulgesetz für das Herzogtum Oldenburg
– gedr. geh. 39 S. 120 Art.
– 1910 2.4.
- A 3.13 Ausführungsbestimmungen zum Schulgesetz für das Herzogtum Oldenburg
– gedr. geh. 47 S.
– 1910
- A 3.14 Alphan. Waren-Verzeichnis zur Erhebung der Eingangs- und Ausgangsabgaben des Herzogtums Oldenburg
– gedr. geh. 167 S.
– 1845
- A 3.15 Gesetz die Eingangs-, Durchgangs- und Ausgangsabgaben betr.
– gedr. geh. 34 S.
– 1845 3.22.
- A 3.16 Regulativ über die Portofreiheiten im Norddeutschen Postgebiete
– gedr. geh. 14 S.
– 1869
- A 3.17 Das Reichskonkordat vom 20. Juli 1933
- A 3.18 Bekanntmachung des Min. der Kirche und Schulen v. 11.6.1936 z. Bekanntgabe des Schulgesetzes ... v. 4.2.1910 als Schulgesetz ... v. 1.8.1936 in: Oldenb. Gesetzblatt 49 Nr. 144
- A 3.19 Bekanntmachung ... betr. Änderung der Kirchengemeindeordnung f. d. oldenburg. T. ... v. 8.6.1924
– 1940 10.18. in: Oldenb. G. 51 Nr. 80
- A 3.20 Bekanntmachung ... über die Kennzeichnung und Behandlung der im Lande Oldenburg eingesetzten Ostarbeiter
– 1943 7.12. in: Oldenb. G. 52 Nr. 47

- A 3.21 Oldenb. Gesetzesblatt 52 Index
– 1942-1945
- A 3.22 Das Niedersächsische Konkordat. – Erklärungen, Kommentare und
Stellungnahmen. – hrg. v. Bischöfl. Generalvikariat Hildesheim 53 S.
– 1965
- A 3.23 Das Niedersächsische Konkordat (Vertragstext)
– 1965
- A 4 Edikte des Fürstbischofs in weltlichen Angelegenheiten
– lose
– 1770-1799. 1801/1802
- A 5 Verordnungen der herzoglichen Kammer/Amt Friesoythe
– lose
– 1802-1814. 1834. 1837. 1855. 1907
- Edikte – Zirkulare der geistl./bischöfl. Verwaltung*
A 6 – A 11
- A 6 Der Bischof
– lose Rep. Nr. 151 z.T.
– 1738-1867
- A 7 Der Generalvikar
– lose
– 1727-1854. 1934-1966
- A 8 Der Offizial
– lose
– 1832-1969
- A 9 Der Offizial. – Rundschreiben des Bischöflich Münsterschen Offizialates Nr. 9
1950-Nr. 4 1978
– lose unvollständig Rep. Nr. 160 Bd II (1950-1965)
– 1950-1978
- A 10 Commission der Römisch-Katholisch Geistlichen Angelegenheiten (Herzoglich
Oldenburg. Beamte)/Reichsminister 1941
– darin: Regulativ wegen einer besseren Einrichtung der Kirchenbücher 1810
– lose
– 1802-1832. 1941
- A 11 Der Dechant / ex commissione Decani
– lose
– 1712. 1803-1805. 1822. 1826
- Predigten – Hirtenschreiben (Verordnungen)*
A 12 – A 14
- A 12 Mehrere dt. Bischöfe zur NS-Zeit
– lose
– 1936-1941
- A 13 Bischöfe von Münster
– darin: päpstl. Rundschreiben 1826 (Jubelfeier), 1937 (Kommunismus)

- lose
- 1826-1965

- A 14 Die Offiziale
- lose
 - 1936-1940

Drucksachen aus der bischöflichen Verwaltung
A 15 – A 16

- A 15 Das Generalvikariat
- darin: Hauptkommission für Domjubiläum 1965
 - lose
 - 1937-1966

- A 16 Das Offizialat
- darin: Vortrags- und Predigtskizzen
 - lose
 - 1938-1958

Dechanten – Pastoralkonferenz
A 17 – A 18

- A 17 Konferenz der Dechanten: Protokoll
- lose gedr.
 - 1917. 1935. 1948. 1951-1957. 1961

- A 18 Pastoralkonferenzen (Seelsorgs-)
- lose
 - 1897. 1946/1947. 1958-1972

GESCHICHTLICHES

A 19 – A 27

- A 19 Altenoyther Chronik. – Beiträge zur Wirtschafts- und Kulturgeschichte eines Kirchenspiels im alten Amte Friesoythe – verf. v. Wilhelm Korte
- masch.
 - 1959 I 1-31; II 1-82; III 1-75
- A 20 Bericht zu den Kirchenereignissen in der Pfarrgemeinde Altenoythe am 13./12./14. April 1945 – verf. v. Pfr. Westerhoff
- enth.: Erlebnisse im Kriegsjahr 1945/1946 v. Pfr. Schinke Bielau Krs. Neiße Spec. Verfolgung der Priester und Ordensleute in Stadt und Kreis Neiße v. Pfr. Jaritz St. Dominikus Neiße
 - masch. + handgeschr. lose
- A 21 Archivnachrichten
- darin: Auszüge aus Kirchenrechnungen
 - lose
 - 1948. 1961. 1977
- A 22 Bevölkerungs- und Pfarrorganisationsstatistiken
- lose
 - 1864. 1940. 1946. 1966

- A 23 Sammlung (insbes. Zeitungen)
– lose
– 1934-1938

Abpfarrungen
A 24 – A 25

- A 24 St. Maria Virgo et Immaculata Conceptio Harkebrügge
– lose
– 1923/1924

- A 25 St. Joseph Kampe
– lose
– 1947-1965

- A 26 Bösel
– enth.: Meßverpflichtung 1687 – Tilgungszettel (1701-1887) – Obligation Hermann Oldenburg 1736 – dgl. an dens. von Joh. Sproick 1769 – Schulbesuch der Kinder unter Strafandrohung 1770. 1819 – Geistliche Stellenförderung 1800 – Präbendenstreit Pfr. Eilers 1807/1808 – Vakanz des Kapellenpriesters 1826 – neue Schule 1838 – Osterloher Zehnt 1850 – Abtrennung Bösels 1859 – Seelsorgeversorgung der Kapelle und Einkommen des Pfarrers 1864 – Kirchenstuhlbesitz in Altenoythe 1884 – Fundation Meinhard Henken 1888 – 1687. 18./19.Jht.

- A 27 Flurkarten Altenoythe 1927. 1962. 1964 – Bösel Nordenham 1941
– lose
– 1927-1964

KIRCHENAUSSCHUSS / RECHNUNGSWESEN
A 28 – A 86

- A 28 Kirchengemeindeausschuß: Protokollbuch
– geb.
– 1933-1963

- A 29 Kirchengemeindeausschuß: Protokollbuch
– geb.
– 1963-1974

- A 30 Kirchengemeindeausschuß: gewählte Mitglieder
– darin: Kirchengemeindeordnung 1924 – Formel f. d. Verpflichtung des Kirchengemeindeausschusses 1974 – Satzung für Kirchensteuerrat 1971
– lose
– 1921-1976

Kirchensteuer – Hebelisten
A 31.1 – A 31.29

- A 31.1 Steuerordnung und Hebungen, Widersprüche
– 1839. 1922. 1924. 1928. 1933. 1942. 1960. 1962. 1966. 1973-1977

- A 31.2 Kirchensteuer-Hebelisten
 - geh. Bd. I
 - 1933-1934 Rep. Nr. 472
- A 31.3 Umlageregister für die persönliche Kirchenlast (Ortskirchensteuer)
 - geh.
 - 1933
- A 31.4 Umlageregister für die persönliche Kirchenlast (Ortskirchensteuer)
 - geh.
 - 1934
- A 31.5 Umlageregister für die persönliche Kirchenlast (Ortskirchensteuer)
 - geh.
 - 1935
- A 31.6 Umlageregister für die persönliche Kirchenlast (Ortskirchensteuer)
 - geh.
 - 1936
- A 31.7 Umlageregister für die persönliche Kirchenlast (Ortskirchensteuer)
 - geh.
 - 1937
- A 31.8 Umlageregister für die persönliche Kirchenlast (Ortskirchensteuer)
 - geh.
 - 1938
- A 31.9 Umlageregister für die persönliche Kirchenlast (Ortskirchensteuer)
 - geh.
 - 1939
- A 31.10 Umlageregister für die persönliche Kirchenlast (Ortskirchensteuer)
 - geh.
 - 1940
- A 31.11 Umlageregister für die persönliche Kirchenlast (Ortskirchensteuer)
 - geh.
 - 1941
- A 31.12 Umlageregister für die persönliche Kirchenlast (Ortskirchensteuer)
 - geh.
 - 1942
- A 31.13 Umlageregister für die persönliche Kirchenlast (Ortskirchensteuer)
 - geh.
 - 1943
- A 31.14 Umlageregister für die persönliche Kirchenlast (Ortskirchensteuer)
 - geh.
 - 1944
- A 31.15 Umlageregister für die persönliche Kirchenlast (Ortskirchensteuer)
 - geh.
 - 1945

- A 31.16 Umlageregister für die persönliche Kirchenlast (Ortskirchensteuer)
 - geh.
 - 1946
- A 31.17 Umlageregister für die persönliche Kirchenlast (Ortskirchensteuer)
 - geh.
 - 1947
- A 31.18 Umlageregister für die persönliche Kirchenlast (Ortskirchensteuer)
 - geh.
 - 1948
- A 31.19 Umlageregister für die persönliche Kirchenlast (Ortskirchensteuer)
 - geh.
 - 1949
- A 31.20 Umlageregister für die persönliche Kirchenlast (Ortskirchensteuer)
 - geh.
 - 1955
- A 31.21 Umlageregister für die persönliche Kirchenlast (Ortskirchensteuer)
 - geh.
 - 1956
- A 31.22 Umlageregister für die persönliche Kirchenlast (Ortskirchensteuer)
 - geh.
 - 1957
- A 31.23 Umlageregister für die persönliche Kirchenlast (Ortskirchensteuer)
 - geh.
 - 1959
- A 31.24 Umlageregister für die persönliche Kirchenlast (Ortskirchensteuer)
 - geh.
 - 1960
- A 31.25 Umlageregister für die persönliche Kirchenlast (Ortskirchensteuer)
 - geh.
 - 1961
- A 31.26 Umlageregister für die persönliche Kirchenlast (Ortskirchensteuer)
 - geh.
 - 1962
- A 31.27 Umlageregister für die persönliche Kirchenlast (Ortskirchensteuer)
 - geh.
 - 1963
- A 31.28 Umlageregister für die persönliche Kirchenlast (Ortskirchensteuer)
 - geh.
 - 1965
- A 31.29 Umlageregister für die persönliche Kirchenlast (Ortskirchensteuer)
 - geh.
 - 1966

Kassenbücher

A 32 – A 48

- A 32 Portobuch
– geb. pag. 133
– 1965/1966
- A 33 Kassenbuch
– geb. pag. 100
– 1935-1941
- A 34 Kassenbuch
– geb. pag. 155
– 1942-1955
- A 35 Kassenbuch
– geb. pag. 56
– 1955-1959
- A 36 Ausgabenbuch
– geb.
– 1936-1945
- A 37 Ausgabenbuch
– geb.
– 1945-1954
- A 38 Ausgabenbuch
– geb.
– 1955-1973
- A 39 Einnahmepbuch
– geb.
– 1936-1938
- A 40 Einnahmepbuch
– geb.
– 1939-1954
- A 41 Einnahmepbuch
– geb.
– 1955-1973
- A 42 Kirchengeldebuch
– geb. Kladde
– 1953-1970
- A 43 Rechnungsbuch f. d. Kirche (voraus sind die Kirchenrechnungen geführt s. A 49 ff)
– geb. 1.-9. Hebungsjahr
– 1857-1865
- A 44 Rechnungsbuch f. d. Kirche
– geb. 10.-21. Hebungsjahr
– 1866-1877

- A 45 Rechnungsbuch f. d. Kirche
– geb. (alte Repositur: 1835/1836-1894/1895 Bd III)
– 1885-1894
- A 46 Rechnungsbuch f. d. Kirche
– geb.
– 1902-1914
- A 47 Rechnungsbuch f. d. Kirche
– geb.
– 1914-1922
- A 48 Rechnungsbuch für die geistlichen Gebäude 1904-1913
– enth.: Rechnungsbuch f. d. Kirche 1922-1925
– geb.
– 1904-1913. 1922-1925

Kirchenrechnungen/Jahresrechnungen

A 49 – A 82.12

(Alte Rep. III Die Rechnungen – A. Kirchenrechnungen Bd I)

A 49 – A 68.11

- A 49 Rechnung - Auffboringh 1604-1609. 1626. 1628. 1636
– enth.: Index Baptizatorum parochie in Soegele incipiens A. D. 1. Sept. 1617:
fehlt – Geschichtl. Nachrichten: In perpetuam rei memoriam 1605. 1607. 1610.
1619 – Bösel: Renten v. Kirchenland (1626) – Armengeld – Kopie einer Quittung
für die Töchter Engell, Anneke und Geske des sel. Heyn. Oldenborch 1619
– geh. (alte Repositur: Auskünfte 1604-1609)
– 1604-1628. 1636
- A 50 r Kirchenrechnungen
– lose z.T. zerfleddert. unvollständig
– 1679-1681. 1692. 1696.1698. 1799
- A 51 r Kirchenrechnungen
– z.T. lose. zerfleddert. unvollständig
– 1702-1704
- A 52 Kirchenrechnung
– fasc.
– 1708/1709
- A 53.1 Kirchenrechnung
– fasc.
– 1711
- A 53.2 Kirchenrechnung
– fasc.
– 1712
- A 54 Kirchenrechnung
– fasc.
– 1716

- A 55.1 Kirchenrechnung – Status: eigengehörige Ländereien auf dem Altenoyther Esch
– fasc.
– 1718
- A 55.2 Kirchenrechnung
– fasc.
– 1719
- A 55.3 Kirchenrechnung – Status
– fasc.
– 1720
- A 56.1 r Kirchenrechnung – Status
– fasc.
– 1723
- A 56.2 Kirchenrechnung – Status
– fasc.
– 1724
- A 57.1 Kirchenrechnung – Status
– fasc.
– 1926
- A 57.2 Kirchenrechnung (duplum)
- A 57.3 Kirchenrechnung – Status
– fasc.
– 1727
- A 58.1 Kirchenrechnung – Status
– fasc.
– 1738
- A 58.2 Kirchenrechnung
– fasc.
– 1739
- A 59.1 Kirchenrechnung
– fasc.
– 1741
- A 59.2 Kirchenrechnung
– fasc.
– 1742
- A 59.3 Kirchenrechnung
– fasc.
– 1743
- A 59.4 Kirchenrechnung
– fasc.
– 1744
- A 59.5 Kirchenrechnung
– fasc.
– 1745

- A 59.6 Kirchenrechnung
 - fasc.
 - 1746
- A 60.1 Kirchenrechnung
 - fasc.
 - 1748
- A 60.2 Kirchenrechnung
 - fasc.
 - 1749
- A 60.3 Kirchenrechnung
 - fasc.
 - 1750
- A 60.4 Kirchenrechnung
 - fasc.
 - 1751
- A 60.5 Kirchenrechnung
 - fasc.
 - 1752
- A 61.1 Kirchenrechnung
 - fasc.
 - 1754
- A 61.2 Kirchenrechnung
 - fasc.
 - 1755
- A 61.3 Kirchenrechnung
 - fasc.
 - 1756
- A 61.4 Kirchenrechnung
 - fasc.
 - 1757
- A 62 Kirchenrechnung
 - fasc.
 - 1759
- A 63 Kirchenrechnung
 - fasc.
 - 1761
- A 64.1 Kirchenrechnung
 - fasc.
 - 1763
- A 64.2 Kirchenrechnung
 - fasc.
 - 1764

- A 64.3 Kirchenrechnung
– fasc.
– 1765
- A 64.4 Kirchenrechnung
– fasc.
– 1766
- A 64.5 Kirchenrechnung
– fasc.
– 1767
- A 64.6 r Kirchenrechnung
– fasc.
– 1768
- A 64.7 Kirchenrechnung
– fasc.
– 1769
- A 65.1 Kirchenrechnung
– fasc.
– 1770
- A 65.2 Kirchenrechnung
– fasc.
– 1771
- A 65.3 Kirchenrechnung
– fasc.
– 1772
- A 65.4 Kirchenrechnung
– fasc.
– 1773
- A 66.1 r Kirchenrechnung
– fasc.
– 1775
- A 66.2 Kirchenrechnung
– fasc.
– 1776
- A 66.3 Kirchenrechnung
– fasc.
– 1777
- A 66.4 Kirchenrechnung
– fasc.
– 1778
- A 67.1 Kirchenrechnung
– fasc.
– 1780

- A 67.2 Kirchenrechnung
– fasc.
– 1781
- A 67.3 Kirchenrechnung
– fasc.
– 1782
- A 67.4 Kirchenrechnung
– fasc.
– 1783
- A 67.5 Kirchenrechnung
– fasc.
– 1784
- A 67.6 Kirchenrechnung
– fasc.
– 1785
- A 67.7 Kirchenrechnung
– fasc.
– 1786
- A 67.8 Kirchenrechnung
– fasc.
– 1787
- A 67.9 Kirchenrechnung
– fasc.
– 1788
- A 67.10 Kirchenrechnung
– fasc.
– 1789
- A 68.1 Kirchenrechnung
– fasc.
– 1790
- A 68.2 Kirchenrechnung
– fasc.
– 1791
- A 68.3 Kirchenrechnung
– fasc.
– 1792
- A 68.4 Kirchenrechnung
– fasc.
– 1793
- A 68.5 Kirchenrechnung
– fasc.
– 1794

- A 68.6 Kirchenrechnung
– fasc.
– 1795
- A 68.7 Kirchenrechnung
– fasc.
– 1796
- A 68.8 Kirchenrechnung
– fasc.
– 1797
- A 68.9 Kirchenrechnung
– fasc.
– 1798
- A 68.10 Kirchenrechnung
– fasc.
– 1799
- A 68.11 Kirchenrechnung (dupl.)
– fasc.
– 1799

*(Alte Rep. III Die Rechnungen – A. Kirchenrechnungen Bd II – 1800-1834/1835)
A 69.1 – A 76*

- A 69.1 Kirchenrechnung
– fasc.
– 1800
- A 69.2 Kirchenrechnung
– fasc.
– 1801
- A 69.3 Kirchenrechnung
– fasc.
– 1802
- A 69.4 Kirchenrechnung
– fasc.
– 1803
- A 70.1 Kirchenrechnung
– fasc.
– 1805
- A 70.2 Kirchenrechnung
– fasc.
– 1806
- A 70.3 Kirchenrechnung (dupl.)
– fasc.
– 1806

- A 70.4 Kirchenrechnung
 - fasc.
 - 1807
- A 70.5 Kirchenrechnung (dupl.)
 - fasc.
 - 1807
- A 70.6 Kirchenrechnung
 - fasc.
 - 1808
- A 70.7 Kirchenrechnung
 - fasc.
 - 1809
- A 71.1 Kirchenrechnung
 - fasc.
 - 1810
- A 71.2 Kirchenrechnung
 - fasc.
 - 1811
- A 71.3 Kirchenrechnung
 - fasc.
 - 1812
- A 71.4 Kirchenrechnung
 - fasc.
 - 1813
- A 71.5 Kirchenrechnung
 - fasc.
 - 1814
- A 71.6 Kirchenrechnung (dupl.)
 - fasc.
 - 1814
- A 71.7 Kirchenrechnung
 - fasc.
 - 1815
- A 71.8 Kirchenrechnung
 - fasc.
 - 1816
- A 72.1 Kirchenrechnung
 - fasc.
 - 1821
- A 72.2 Kirchenrechnung
 - fasc.
 - 1822

- A 72.3 Kirchenrechnung
– fasc.
– 1823
- A 72.4 Kirchenrechnung
– fasc.
– 1824
- A 73.1 Kirchenrechnung
– fasc.
– 1826
- A 73.2 Kirchenrechnung
– fasc.
– 1827
- A 73.3 Kirchenrechnung
– fasc.
– 1828
- A 74.1 Kirchenrechnung (dupl.)
– fasc.
– 1828
- A 74.2 Kirchenrechnung
– fasc.
– 1829
- A 75.1 Kirchenrechnung
– fasc.
– 1830
- A 75.2 Kirchenrechnung
– fasc.
– 1831
- A 75.3 Kirchenrechnung
– fasc.
– 1832
- A 76 Kirchenrechnung
– fasc.
– 1834
- A 77.1 r Kirchenrechnung
– fasc.
– 1836
- A 77.2 r Kirchenrechnung
– fasc.
– 1837
- A 77.3 r Kirchenrechnung
– fasc.
– 1838

- A 78.1 Kirchenrechnung
– fasc.
– 1840
- A 78.2 Kirchenrechnung
– fasc.
– 1841
- A 78.3 Kirchenrechnung
– fasc.
– 1842
- A 79.1 Kirchenrechnung
– fasc.
– 1845
- A 79.2 Kirchenrechnung
– fasc.
– 1846
- A 79.3 Kirchenrechnung
– fasc.
– 1847
- A 79.4 Kirchenrechnung
– fasc.
– 1848
- A 79.5 Kirchenrechnung
– fasc.
– 1849
- A 80.1 Kirchenrechnung
– fasc.
– 1850
- A 80.2 Kirchenrechnung
– fasc.
– 1851
- A 80.3 Kirchenrechnung
– fasc.
– 1852
- A 80.4 Kirchenrechnung
– fasc.
– 1853
- A 80.5 Kirchenrechnung
– fasc.
– 1855
- A 80.6 Kirchenrechnung
– fasc.
– 1856

(bis zum weiteren Anschluss 1926 s. A 43 – A 48)

*(Alte Rep. Kirchenrechnungen Bd IV – 1902-1940)**A 81.1 – A 82.12*

- A 81.1 Kirchenrechnung mit Belegen
 - geb.
 - 1926
- A 81.2 Kirchenrechnung mit Belegen
 - geb.
 - 1927
- A 81.3 Kirchenrechnung mit Belegen
 - geb.
 - 1928
- A 81.4 Kirchenrechnung mit Belegen
 - geb.
 - 1929
- A 82.1 Kirchenrechnung mit Belegen
 - geb.
 - 1930
- A 82.2 Kirchenrechnung mit Belegen
 - geb.
 - 1931
- A 82.3 Kirchenrechnung mit Belegen
 - geb.
 - 1932
- A 82.4 Kirchenrechnung mit Belegen
 - geb.
 - 1933
- A 82.5 Kirchenrechnung mit Belegen
 - geb.
 - 1934
- A 82.6 Kirchenrechnung mit Belegen
 - geb.
 - 1935
- A 82.7 Kirchenrechnung mit Belegen
 - geb.
 - 1936
- A 82.8 Kirchenrechnung mit Belegen
 - geb.
 - 1937
- A 82.9 Kirchenrechnung mit Belegen
 - geb.
 - 1938

- A 82.10 Kirchenrechnung mit Belegen
– geb.
– 1939
- A 82.11 Kirchenrechnung mit Belegen
– geb.
– 1940
- A 82.12 Kirchenrechnung mit Belegen
– geb.
– 1941
- A 83 Revisionen / Monita
– lose
– 1751. 1802-1858. 1880. 1894. 1898. 1920. 1928-1941. 1958. 1962. 1968. 1972-1976
- A 84 Belege / Quittungen
– darin: Holz 1786-1790, Tran 1797-1801, Wein 1791
– lose
– 1783-1802. 1843
- A 85 Etat / Voranschlag
– lose
– 1831-1838. 1911. 1924. 1975-1977
- A 86 Restantenverzeichnisse bei der Kirchenrechnung für das Hebungsjahr
– lose
– 1797. 1816-1819. 1821. 1827-1829. 1831. 1838. 1897. 1900

GRUNDVERMÖGEN /KAPITAL – VERSCHIEDENE FONDS

A 87 – A 111

Status/Lagerbücher

A 87 – A 90

- A 87 Status: I Obligationen II. Zinsen IV. Pächte – Onera
– geh.
– (1821) 1835
- A 88 Lagerbuch, angelegt von Pfr. Weborg
– geb. alte Rep. Nr. 401
– 1830
- A 89 Status des Kirchenfonds
– geh.
– 1833
- A 90 Lagerbuch
– enth.: Vermögen der Kirche, Pfarre, Vikarie, Küsterei
– geb. alte Rep. Nr. 401
– 1958

- A 91 Katasterauszüge / Grundbucheintragungen
– lose
– 1902. 1909. 1911. 1941. 1950-1973
- A 92 Grundstückstausch
– lose
– 1751. 1909. 1925-1958. 1960-1973
- A 93 Kauf / Verkauf
– lose
– 1730-1752. 1843. 1865-1880. 1908. 1916-1941. 1959-1976
- A 94 Steuer – Einheitsbewertungen / Grundsteuermeßbescheid
– lose
– 1932-1971. 1979
- A 95 Pacht – Verpachtete Grundstücksflächen Pächterlisten
– lose
– 1929-1956
- A 96 Pachtverzeichnis
– geb.
– 1959-1968
- A 97 Pachtbedingungen - Kontrakte
– darin: Pachtlisten 1735
– lose
– 1735. 1752. 1857. 1902. 1909. 1933-1968. 1973
- Verpachtung – Heberegister*
A 98.1 – A 98.3
- A 98.1 Verpachtung - Heberegister
– lose
– 1933-1937
- A 98.2 Verpachtung - Heberegister
– lose
– 1938
- A 98.3 Verpachtung - Heberegister
– lose
– 1940-1953
- A 99 Ablösung / Umschreibung, Naturalleistung / Spanndienst
– lose
– 1863-1974
- A 100 Baugrund – Grundstücksangelegenheiten / Erbbau – Batke, Behrens, Brand, Broermann, Cloppenburg, Decker, Dumstorff, Emke, Göken, Hoffki, Hodes, Lüchtenborg, Lücking, Tepe, Wieborg
– lose
– 1925-1972

- A 101 Bauplatz / Bebauung
 – lose
 – 1925-1965. 1974
- A 102 Siedlungsangelegenheiten (Pläne)
 – lose
 – 1936-1964
- A 103 Wege - Straßen
 – lose
 – 1859. 1936/1937. 1959. 1954/1955. 1957. 1960
- A 104 Verkoppelung
 – lose
 – 1909. 1932
- A 105 Instandsetzung des Kirchenlandes / Melioration 1944 ff
 – lose
 – 1836-1838. 1844. 1944. 1953-1961
- A 106 Holzbestand / Holzverkauf
 – lose
 – 1933. 1939
- A 107 Obligationen / Hypotheken
 – enth.:
 – Joan Wilcken (nr 31) Nr 1 - 1613;
 – Gottike Alleriche (Nr 45) Nr 15 - 1649;
 – Fürst von Naussau - 1650;
 – Engelbert Walßlagen (57) Nr 6 - 1653;
 – Berndt v. Kohbrinck - 1659;
 – Herman Becke (Nr 62) Nr 7 - 1660;
 – Eilert Veronit Nr 4 - 1663;
 – Wwe. Nermeke (Nr 17) Nr 14 - 1666;
 – Herman Berke (Nr 9; Nr 60) Nr 8 - 1673;
 – Deitert Berkens (Nr 11; Nr 61) Nr 9 - 1682 12.6.;
 – Herman Bischoff (Nr 54) Nr 7 - 1682 12.6.;
 – Johan Dalen Nr 6 - 1682 12.6.;
 – Johan Witeken (Nr 30) Nr 2 - 1682 12.6.;
 – Warneke Gluep (Nr 35; Nr 20) Nr 16 - 1689;
 – Berendt Buß (Nr 53; Nr 21) Nr 17 - 1692;
 – Johan Rost (Nr 22) Nr 18 - 1694;
 – Berndt Stoff Nr 12 - 1694. 1704;
 – Johan Witekens (Nr 42; Nr 29) Nr 3 - 1695;
 – Wilhelm Bunting Nr 11 - 1698. 1701. 1704;
 – Hermann Heinrich Holtene Nr 15 - 1704;
 – Berendt Stoff (Nr 41; Nr 27; Nr 31) Nr 21 - 1710 8.8.;
 – Johan Khinckenborg Nr 15 - 1707;
 – Gerdt Proith (Nr 43; Nr 26) Nr 20 N. 34 - 1710.9.21;
 – Herman Bischoff (Nr 22; Nr 23; Nr 52; N. 30) Nr 24 - 1710.9.29;
 – Herman Sprock (Nr 36; Nr 28) Nr 22 - 1710.11.12. 1780;
 – Berendt Bußen (Nr 45; Nr 29) Nr 23 - 1710.11.12;

- Johan Memcken (Nr 22; N. 25; Nr 14; Nr 15) Nr 19 - 1710.12.14;
- Johan Khinckenborg (Nr 42. Nr 21; N. 35) N.25 - 1711;
- Gerdt Wilcken (Nr 32) N. 4 - 1718;
- Herm. Becke (Nr 63) N. 10 - 1719;
- Johan Tahmeling (Nr 34) N. 26 - 1722.6.20;
- Herman Henrich Vogelsangh Nr 13 - 1722.11.23.;
- Johan Proith gt. Sasse Nr 44 - 1723;
- Herman Becken (Nr 48; Nr 12) Nr. 11 - 1726.2.2.;
- Gerdt Wilcken (Nr 33) N. 5 - 1726.2.3.;
- Gerd Schulte (38) Nr 29 - 1730;
- Henricus Frericks (N. 35) N. 27 - 1731;
- Johan Lueschman - 1733.7.27. 1740;
- Johan Memcken - 1733.12.24;
- Lambert Brincker (Nr 39) N. 26 - 1739.4.20;
- Deetert Niemeyer (Nr 43) - 1739.12.10;
- dgl. (Nr 41) 6 - 1740;
- Herman Heinrich Vogelsang (Nr 50) Nr 33 N. 8 - 1740;
- kirchl. Obligation für das Armenhaus Bethen Nr 14 - 1741;
- Dierich von Uchtrupff (Nr 48) Nr 32 - 1742;
- Stratmans Hof - 1744;
- Herman Gerdt Dumpftorpf (N 57) Nr 35 - 1750;
- Henrich Cloppenborg (N 58) Nr 36 - 1752;
- Johan Habben (Nr 64) Nr 39 - 1753.5.2.;
- Wwe. Deeteren Niemeyer gt. Talcke Gronewegh sonst Timmermans (Nr 44) N. 9 N. 12 - 1753.5.2.;
- Laurenz Tegeler gt. Niemeyer (N. 65) Nr 36 - 1754;
- Werner Schmarhelt (N. 63) N. 38 - 1755.8.10.;
- dgl. (N. 62) N. 37 - 1755.8.16;
- Henrich Bußen N. 20 - 1756;
- Henrich Berndt Meyners (N. 88) N. 28 N. 15 - 1762;
- Laurenz Tegeler gt Niemeyer (N. 66) Nr. 37 - 1767;
- Dierich Henrich Stoff (N. 95) N. 40 - 1771;
- Gerdt Timmerman (N. 15) 10 - 1779;
- Gerd Wolken - 1784;
- Johan Herm. Becken (N. 15) Nr 13 - 1785;
- Helmerich Rostert - 1786 7.11.;
- Dr. iur. Carl Buchholtz - 1786 11.2.;
- Kpl. Henrich Kohne N. 43; N. 10 - 1786 11.11.;
- Nicolaus Schipman Nr 6 - 1787 4.30.;
- Gerdt Henrich Schoemaker - 1787 10.25.;
- Vicarie - 1787 11.11.;
- Vicarie - 1790;
- Vicarie - 1791 11.2.;
- Pfr. Everhard Meyer - 1791 11.2.;
- Henrich Osterloh - 1794 11.10.;
- Kapelle Garrel Nr 6 - 1794 11.10.;
- Herm. Henrich Waterkamp - 1794 11.23;
- Christian Haßkamp - 1813

- lose – in Klammern die durchgestr. Signierung
- 1613-1794. 1813
- A 108 Obligationen / Hypotheken – Obligationslisten
 - lose
 - 1818. 1833. 1879. 1883
- A 109 Schulden
 - darin: Wilcken Ernst 1743/1744
 - lose
 - 1743/1744. 1897-1889. 1923-1926. 1943
- A 110 Anleihe – Reichsanleihe
 - lose
 - 1916-1924. (1956. 1958)
- A 111 Anleihe / Kredit
 - lose
 - 1935. 1939. 1956-1965. 1969

KIRCHE

A 112 – A 134

Geistliche Gebäude – Rechnungen

A 112 – A 113

- A 112 Rechnungen der Einnahmen und Ausgaben – Reparaturen und Revisionen
 - darin: Heiligenhaus mit Kruzifix 1884
 - lose
 - 1746. 1829-1852. 1867. 1884. 1885/1886. 1889. 1906
- A 113 Rechnungsbuch
 - geb.
 - 1884-1894
- A 114 Kirche – Kirchenreparatur
 - darin: Armenwesen, Rechnungsquittungen -belege
 - lose
 - 1729-1809
- A 115 Kirche – geplanter Erweiterungsbau
 - lose
 - 1915-1917
- A 116 Denkmalschutz
 - enth.: Schutzbereich bei Kirche 1910. 1933/1934 – Pfarrholz bei der Kirche 1934-1936 – Kirchturm 1934 – Efeu an der Kirche 1934. 1941 – Kirchendach 1937. 1942
 - lose
 - 1910. 1934-1942
- A 117 Kriegsschäden - Wiederaufbau
 - darin: Kirchturm

- lose
- 1943-1953
- A 118 Kirchenrenovierung
 - darin: Denkmalschutz: Kirche, Friedhof und Umgebung – 1963
 - Gewölbemalereien 1967
 - lose
 - 1955-1970
- A 119 Kircheninnenraum – Kontobuch
 - geb.
 - 1958-1961
- A 120 Kircheninnenraum – Spendenlisten
 - lose
 - 1959

Kirche und Ausstattung – Pläne

– lose

– 1945-1959

A 121.1a – A 121.18

- A 121.1a Pläne – enth.: Außenanlage: Ideenskizze Janckel 1957
- A 121.1b Pläne – enth.: Außenanlage: Ideenskizze Janckel 1957
- A 121.2a Pläne – enth.: Kirche: Giebel Nordostansicht
- A 121.2b Pläne – enth.: Kirche: Giebel Nordostansicht
- A 121.3a Pläne – enth.: Kirche: Giebel Südwestansicht
- A 121.3b Pläne – enth.: Kirche: Giebel Südwestansicht
- A 121.4a Pläne – enth.: Turmkonstruktion: Vorschlag
- A 121.4b Pläne – enth.: Turmkonstruktion: Vorschlag
- A 121.5 Pläne – enth.: Glockenstuhl
- A 121.6 Pläne – enth.: Turmkonstruktion
- A 121.7 Pläne – enth.: Turmdach: Vorschlag 1945
- A 121.8 Pläne – enth.: Balkenlage: Querschnitt
- A 121.9 Pläne – enth.: Kirchturmspitze 1947
- A 121.10 Pläne – enth.: Sakristeigrundriß
- A 121.11a Pläne – enth.: Sakristeischrank
- A 121.11b Pläne – enth.: Sakristeischrank
- A 121.12 Pläne – enth.: Altarschrank
- A 121.13 Pläne – enth.: Altar 1957
- A 121.14a Pläne – enth.: Kreuz
- A 121.14b Pläne – enth.: Kreuz
- A 121.15 Pläne – enth.: Treppe zur Orgelbühne

- A 121.16 Pläne – enth.: Skizze zum Orgelproblem 1958
- A 121.17 Pläne – enth.: Umriß der Orgel 1957
- A 121.18 Pläne – enth.: Projektierung der Orgel 1959
- A 122 Kirchenausmalung
– darin: Kostenvoranschlag
– lose
– 1885
- A 123 Kircheninventar
– enth.: Altar, Kanzel, Orgel, Beichtstühle Restaurierung – Rückführung des Taufsteins 1944. 1972 – Entleihschein für Museumsdorf Cloppenburg 1944
– lose
– 1849. 1944. 1957-1967. 1972
- A 124 Epitaph - Wappentafel – Restaurierung
– lose
– 1959/1960
- A 125 Orgel
– darin: Reparaturen, Instandhaltung, elektrisches Gebläse, Neubau: Angebote 1958
– lose
– 1799. 1808. 1835. 1854. 1933. 1938-1959. 1967
- A 126 Glocken
– darin: Turmuhr 1922. 1938. 1946/1947 – Kloppglocke v. Antonius Paris (1644) 1926 – Erhebung der Glocken 1940-1942 – Glockenangebote – Rückführung der Glocken – Spendenbuch 1951 – 3 neue Glocken 1950
– lose
– 1926. 1922. 1938. 1940. 1945-1960. 1962
- A 127 Altar- (liturgisches) Gerät – Ausstattungs-Gegenstand
– darin: Inventar der Mobilien 19. Jht. – Kronleuchter 1887 – Weihwasserbecken 1887 – Hängekreuz 1937. 1939 – Prozessionskreuz 1940 – Inventar 1944 – Skulpturen im Diözesandepot 1976
– lose
– 19. Jht. 1937-1944. 1976
- A 128 Kirchenbänke
– darin: Kostenanschlag f. Neubestuhlung 1841 – Pacht
– lose
– 1841. 1843
- A 129 Brandversicherung
– darin: Brandentschädigung für Kirchturm 1963
– lose
– 1925. 1963-1965
- A 130 Heizung / Energieanschluß
– lose
– 1940. 1963

- A 131 Kirchenneubau – Angebote
 – darin: Kontoeinrichtung, Heizungsplan 1970, Sturmschäden 1976
 – lose
 – 1967/1968. 1970. 1976
- A 132 Kirchenneubau – Standortbestimmung
 – 1966/1967
- A 133 Kirchenneubau – schriftliche Willenskundgabe
 – lose
 – 1966
- A 134 Grundstücksangelegenheiten: verschiedene Fonds – Kauf - Tausch im Zusammenhang mit dem Kirchenneubau und der Bebauung durch die Gemeinde
 – darin: Flurkarte
 – lose
 – 1967-1974

PASTORAT
A 135 – A 148

- A 135 Gebäude – Pastorat und Nebengebäude – Reparaturen
 – darin: Pfortenbeschädigung 1883, Scheune 1924, Rep. Nr. 521
 – lose
 – 1743. 1827-1832. 1883. 1924
- A 136 Pastorat-Neubau
 – darin: Anleihe - Ernennung Pfr. Westerhoff 1932, Denkmalschutz, Kostenanschläge, Gutachten nach Fertigstellung 1934, Telefonanschluss 1945, Zentralheizung 1957, Renovierung, Skizzen
 – lose
 – 1932-1934. 1957. 1965. 1976
- A 137 Pastorat-Neubau – 2. Neubau (bei der neuen Kirche) – Pläne/Skizzen 1975 – Architektenverträge
 – lose
 – 1975
- A 138 Grundstücke – Verzeichnis der Ländereien
 – darin: Verkoppelung 1910
 – lose
 – 1675. 1744. 1764. 1770. 1772. 1780. 1800. 1910
- A 139 Grundstückstausch mit politischer Gemeinde
 – lose
 – 1973
- A 140 Pfarrfonds
 – lose
 – 1698. 1740. 1764. 19. Jht. 1883. 1887. 1900. 1902. 1909. 1916. 1922. 1926. 1943. 1956/1957

- A 141 Pfarrer – Pfr. Eylers (Eilers) – Nachlaß - Prozeß der Haushälterin Gertrud Wulfers
– Rep. No. 403
– lose
– 1818-1821
- A 141a Pfr. Bernhard Niemöller – Eidesgelöbnisse
– lose
– 1874
- A 142 Pfr. Friedrich Schnieder
– darin: Zeugnisse 1850-1854. 1864 – Ernennung 1879 – Privatklage Heinrich Hoffmann 1885
– lose
– 1850-1854. 1864. 1879. 1885/1886
- A 143 Pfr. Bernhard Bünger
– darin: Ernennung zum Konsultor 1924 – Nachlaßstreit 1933
– lose
– 1924. 1933
- A 144 Pfr. Bernhard Westerhoff
– darin: Soldbuch 1916 – Verzeichnis der kirchlichen Gegenstände v. Fourdrain 1918 – Predigten 1919 – Versicherungen 1925-1942 – Pfarrerernennung 1932-1934
– lose
– 1916-1919 1925-1942
- A 145 Pfarrverwalter Vikar Niemann – Verwaltung
– darin: Dechant Küstermeyer 1932, Kpl. Lübbers – 2 Bl
– lose
– 1932/1933. 1956
- A 146 Pfr. Wilhelm Witten
– darin: Ernennung 1956, Nachruf 1965
– lose
– 1956. 1960. 1965
- A 147 Pfr. Aloys Witte
– darin: Fakultäten 1948 ff, Ernennungen 1948 ff
– lose
– 1948-1972
- A 148 Besoldung
– lose
– 1921-1944

VIKARIE

A 149 – A 156

- A 149 Gebäude – Vikarie-Neubau – Kostenanschläge
– lose
– 1945. 1950/1951. 1959-1963

- A 150 Vikarie - Jugendheim – Neubau – Kostenvoranschlag – Zeichnung Sunder-Plaßmann
– lose
– 1959
- A 151.1a – A 151.3 Vikarie-Neubau Pläne von Sunder-Plaßmann
– enth.: Blatt 1 = 1a-c, Blatt 2, Blatt 3
– lose
– 1959
- A 152 Vikarie-Neubau
– darin: Bauanträge 1959, Telefon 1961, Ölfeuerung 1962, Vikariegarten 1961
– lose
– 1959-1961
- A 153 Fonds – Vikariefonds
– darin: Kapitalien, Grundbuchsachen, Vikariebau Vikar Averdam 1892
– lose
– 1892/1893. 1901. 1956. 1962
- A 154 Fonds – Anniversarienneft
– darin: Heinrich Speckmann 1888
– geh.
– 1888. 1901-1922
- A 155 Vikare
– enth.: Theologe Langeland 1817, Stelle eines 2. Geistlichen 1836, Frühmesse Vikar Götting 1841, Curatpriester Becker 1884, Vikar Westerkamp 1916, Cooperator Linnewerth 1951/1952, Kpl. Wilhelm Niemann 1955, Subsidar Stud-Ass. Benning 1960-1968
– lose
– 1817. 1836. 1841-1843. 1884. 1916. 1951/1952. 1955. 1960-1968
- A 156 Hilfsgeistliche / Aushilfe
– lose
– 1965-1969

KÜSTEREI / ANDERE ANGESTELLTE A 157 – A 165

- A 157 Küsterei – Gebäude
– enth.: Abbruch des alten Küsterhauses 1847 – Verkauf 1869. 1949 – Haus Küster Brand 1967-1968
– lose
– 1847. 1869. 1967-1968
- A 158 Küstereifonds: Grundstücke Kapital
– darin: Markenteilung 1847, Einkünfteverzeichnis 1903, Verzeichnis Küster Brörmann 1922
– lose
– 1801. 1847. 1850. 1869-1971

- A 159 Pfarrer- und Küsterei-Rechnung
 – lose
 – 1850-1856
- A 160 Küster
 – enth.: Stelleneinkünfte 1789. 1796. 1802. 1834 – Verpflichtungen 1828 Küster Surmann 1847 – Anstellung J. Brand 1922 – Versicherungspflicht 1937
 – lose
 – 1789. 1796. 1802. 1828-1963. 1966. 1974
- A 161 Organist / Orgelspielen: Vergütungen
 – lose
 – 1963. 1965. 1966. 1967. 1976
- A 162 Chorleiter
 – darin: Fragebogen Küster-Organist-Schullehrer 1908 – Hauptlehrer Brörmann 1922-1926 – Hauptlehrer Mayer 1934 – Satzung der Kirchenchöre 1966
 – lose
 – 1908. 1922-1926. 1934. 1966
- A 163 Kirchenprovisor
 – darin: Anstellung-Entlassung Luttmann 1924. 1936 – Anstellung Heinrich Keller 1936 – Versicherungsnachweis Keller (Brand) 1962 – Bernhard Lübbers 1973
 – lose
 – 1893. 1924. 1936. 1958. 1962. 1968. 1973. 1977
- A 164 Pfarr-Haushälterin Anna Witten
 – darin: Gehaltsblätter Pfarrer-Vikar 1950-1965 – Schwester Theodore 1977
 – lose
 – 1950-1965. 1977
- A 165 Lohnsteuer
 – darin: Pfarrer - Küster
 – lose
 – 1950-1970

SCHULE

A 166 – A 183

- A 166 Gesetze – Schulgesetzgebung /allgem. Bestimmung
 – darin: Regulativ für Staatsbeihilfen 1873. 1877. 1905 – Blindenzählung 1863. 1903 – Schullehrerseminar Vechta: Aufnahmebestimmungen 1907 – Handreichungen für Religionsunterricht, Ziele des Religionsunterrichtes 1950
 – lose
 – 1873-1907. 1950
- A 167 Schulgesetzgebung
 – darin: Kampf um Bekenntnisschule 1937 – Niedersächs. Schulverwaltungsgesetz – Konkordat 1965 – Änderung des Schulrechts 1969 – lose
- A 168 Verfügungen – Das bischöfliche Münstersche Offizialat: ex. comm. decani / Generalissimus / Generaldechant

- darin: Landesherrliche lus circa sacra, Lehreranstellungen, Rechnungsführung
- lose
- 1803. 1814/1815. 1820-1824. 1830-1857. 1902.1946
- A 169 Katholisches Oberschulkollegium / aus der Regierung
- lose
- 1847. 1852-1912. 1923. 1926
- A 170 Großherzogliches Amt Friesoythe
- darin: Schulbauordnung für die katholischen Volksschulen des Hzgt. Oldenburg
- lose
- 1832-1912
- A 171 Schulvorstand Altenoythe
- lose
- 1836. 1880-1908
- A 172 Schulvorstand Campe
- lose
- 1886-1899
- A 173 Schulen – Schulbau
- darin: Erweiterung 1837-1839, Grundsteinlegung 1949, Schulplatzerweiterung 1957/1958, Mittelpunktschule 1969
- lose
- 1837-1839. 1949. 1958. 1969
- A 174 Einzelne Schulbezirke
- enth.: kath. Volksschule Reekenfeld nach Camperfehn 1955-1959 – Altenoythe
- Hohefeld 1961 – Grundschule Altenoythe 1969
- lose
- 1955-1959. 1961-1969
- A 175 Schulrechnungen
- lose
- 1848-1855
- A 176 Etats
- enth.: Altenoythe und Campe
- lose
- 1885-1888. 1891-1906.1909
- A 177 Lehrer – Schulbericht der Schulacht Altenoythe
- lose
- 1880-1909
- A 178 Schullehrerstelle: Status / Einkünfte 1830
- darin: Reparatur der Schullehrerwohnung 1845 – Lehrpersonen 1949. 1971
- lose
- 1805. 1830. 1845. 1949. 1971
- A 179 Schullehrerprüfung: Namenslisten
- lose
- 1838-1853

- A 180 Schüler – Religionsunterricht: Versäumnislisten
– geh.
– 1941/1942
- A 181 Schülerlisten der Schulacht Altenoythe
– lose
– 1888-1906
- A 182 Charakteristik der Communionschüler
– lose
– 1880-1891
- A 183 Schulentlassene
– darin: Entlassungsfeier-Programm 1944. 1958
– lose
– 1944. 1946. 1953. 1966-1968. 1976/1977

ARMENWESEN / SOZIALE WERKE

A 184 – A 194

- A 184 Armenrechnungen
– darin: Obligation Wilke Meschmann 1648 – Altenoyther Armenrechnungen Bd. I
– lose
– 1648. 1708. 1725. 1727. 1736-1744. 1744. 1752. 1782. 1790. 1801-1816
- A 185 Armenrechnungen – Altenoyther Armenrechnungen Bd. I
– lose
– 1817-1830
- A 186 Armenrechnungen – Altenoyther Armenrechnungen Bd. II
– lose
– 1831-1837
- A 187 Armenrechnungen – Altenoyther Armenrechnungen Bd. II
– lose
– 1838-1844
- A 188 Revisionen – Prüfungen durch die Spezialdirektion des Armenwesens
– lose Repos. No 351
– 1810-1853
- A 189 Caritas – Caritasverband: Schreiben
– darin: Tagesstätte f. Geistigbehinderte 1967. 1976
– lose
– 1943. 1945. 1947. 1952-1960. 1967.1976
- A 190 Caritassammlungen: Listen
– darin: caritative Tätigkeit 1914-1918, Sammlungsergebnisse 1956-1967
– lose
– 1914-1918. 1956-1967. 1973
- A 191 Caritas: Müttererholung
– darin: Sammlung 1966, Ergebnisse 1967-1969

- lose
- 1957. 1966-1969
- A 192 Pfarrcaritas – Belege
 - lose
 - 1956-1958
- A 193 Vormundschaft
 - darin: Bestimmungen Heinrich Frerichs 1964
 - lose
 - 1814. 1877. 1908. 1964
- A 194 Strafgefangene / Strafanstalt – Benachrichtigungen, Stellungnahmen (Pfr. Schnieder)
 - lose
 - 1881-1907

PASTORAL / SAKRAMENTE

A 195 – A 229

- A 195 Kirchenvisitation / Statistik – Visitationsberichte
 - lose Rep. No. 144 – 1743. 1759. 1831. 1833/1834. 1836. 1858. 1866. 1909. 1912. 1920. 1942/1943
- A 196 Kirchliche Statistik
 - lose
 - 1913. 1926. 1940-1948. 1956-1969
- A 196a Pfarrkomitee
 - darin: Mitglieder, Protokolle
 - lose
 - 1961/1962. 1968-1972
- A 197 Publicanda
 - lose
 - 1954-1957
- A 198 Publicanda
 - geb.
 - 1957-1961
- A 199 Publicanda
 - geb.
 - 1962-1964
- A 200 Publicanda
 - lose
 - 1965-1969
- A 201 Publicanda
 - lose
 - 1970-1972

- A 202 Kirche und Leben: Auflagen - Rechnungen
– lose
– 1950-1956. 1967
- A 203 Kollektenkarten
– darin: Terminkalender
– lose
– 1940-1945. 1955-1969
- A 204 Haussammlung für bedürftige Kirchengemeinden
– darin: Bitte um Paramente f. unierten Seelsorger 1946
– lose
– 1946. 1965/1966
- A 205 Meßstiftungen / Jahresgebet – Verzeichnis von Fundationsmessen 1888
– enth.:
– Wwe. Bernd Sprock Bösel 1795;
– Joh. Gerd Frerichs 1874;
– Maria Niehaus Eggershausen 1885;
– Meinhard Henken Bösel 1890;
– Wilhelm Meyer Eggershausen 1901;
– Franz Joseph Funke 1902;
– Joh. Meinert Willer 1902;
– Theodor Meinerling 1903;
– Anna Lübbbers 1920;
– Johann Schumacher 1920;
– Wwe. Maria Block 1942;
– Engel Wimberg f. Altersheim 1950;
– Joh. Heinrich gt. Oltmann 1957;
– lose
– 1795. 1890-1957
- A 206 Gottesdienst
– enth.: Kirchenglockenläuten 1939; Seelsorge polnischer Kriegsgefangener 1940/1941; Messe bei Voralarm und Vollalarm 1944; Dienstauto f. Diaspora 1956; Diasporakinderhilfe 1957; Gebührenordnung 1960; Gottesdienstordnung 1962
– lose
– 1933. 1939-1944. 1956/1957. 1960. 1962-1965. 1968
- A 207 Benediktionen und Missionsstelle Wilhelmshaven
– lose
– 1880-1885. 1895
- A 208 Wallfahrten
– lose
– 1938. 1942. 1960
- A 209 Volksmission
– lose
– 1882. 1909. 1921. 1934. 1954

- A 210 Missionsschule St. Andreas Reichenau Bistum Mariannahill: Patenschaft
– lose
– 1957-1960
- A 211 Ablässe
– lose
– 1833. 1862. 1869. 1907. 1921. 1932-1956
- Sakramentenspendung / Kirchenbuchführung*
A 212 – A 227
- A 212 Kirchenbuchführung
– darin: frz. Zeit 1834, Musterung 1888, Auszüge 1895,
Kirchenbuchsicherungsmaßnahmen 1933-1951, Pfarrakten im Offizialat 1937
– lose
– 1834. 1888. 1895. 1933-1951
- A 213 Status animarum pro 1749 – Abschr. v. BAM GV Hs 151 fol 110 v. Pfr. Westerhoff
1943
– 1749 (1943)
- A 214 Geburtsregister Mairie Altenoythe
– 1811-1814
- A 215 Verbesserung und Reinschrift der Zivilstandsregister
– lose
– 1811-1814
- A 216 Kirchenbuchkladde
– enth.: Taufen 1879-1880, 1880-1882, 1882-1887, 1888-1894, 1894-1900, 1902-
1908, 1909-1912 – Tote 1879-1887, 1888-1899, 1900-1912 – Heiraten 1779-
1881, 1882-1889, 1890-1899, 1900-1908, 1909-1912
– lose
– 1879-1912
- A 217 Beschwerde des Standesbeamten Wreesmann: Namengebungsverfahren
– lose
– 1883
- A 218 Taufbuchauszüge
– lose
– 1828-1895
- A 219 Ahnenforschung Korrespondenz / Kirchenbuchauszüge
– lose
– 1930-1945
- A 220 Konversionen
– lose
– 1898. 1910. 1922-1965
- A 221 Verschiedene Bezeugungen
– darin: Kirchengaustritte, Exkommunikation, Namensänderung
– lose
– 1807. 1865. 1870. 1918. 1932. 1946-1963

- A 222 Erstkommunion: Listen
 – darin: Erstbeichten 1938, Ablauf der Feier
 – lose
 – 1938-1965. 1941-1945. 1949-1953. 1961-1965
- A 223 Firmung: Listen
 – lose
 – 1857. 1885. 1952-1961
- A 224 Erstkommunikanten – Firmlingsverzeichnis
 – geb. KB 9
 – 1932. 1937. 1942
- A 225 Heiratsregister Mairie Altenoythe
 – einz. geh.
 – 1811. 1813/1814
- A 226 Ehedispensen
 – lose Rep. No. 313
 – 1820-1949. 1965
- A 227 Sterberegister Mairie Altenoythe
 – einz. geh.
 – 1811. 1813/1814
- A 228 Kriegsgefallene der beiden Weltkriege
 – darin: Vermißtenliste
 – lose
 – 1914-1918. 1939-1945
- A 229 Briefe
 – darin: Kriegsereignisse, Gefallene
 – lose
 – 1942-1946

FRIEDHOF / BEERDIGUNGSWESEN

A 230 – A 234

- A 230 Friedhof
 – enth.: Schlechter Zustand der Friedhofsmauer 1831 – Totenlaken: Sammelliste 1839
 – lose
 – 1831-1839
- A 231 Neuer Friedhof
 – enth.: Kosten und Pläne zu Bepflanzung, Tor, Grabmäler
 – lose Rep. No. 551
 – 1934/1935
- A 232 Gräberregister
 – geb. fol 1-24; leer 25-39
 – 1934-1951

- A 233 Grabdenkmäler
 – darin: Friedhofsarbeiten Robert Overberg 1938. 1970 – Verlegung der Grabstätten 1970
 – lose
 – 1935. 1938. 1940. 1948. 1955. 1962. 1968. 1970
- A 234 Friedhofsgestaltung
 – enth.: Wegeeinfassung 1940, Denkmalschutz 1946, Wegebelag 1947, Einfriedigungsmauer 1962, Parkplatzanlage 1963/1964, Dränierarbeiten 1966, Fahrbahn 1967, Hauptweg 1968, Pflasterung 1969, Friedhofseingang 1975, Leichenhalle 1975/1976
 – lose
 – 1940. 1946/1947. 1962-1969. 1975/1976

KINDERGARTEN

A 235

- A 235 Kindergarten
 – enth.: Anmeldungen 1968, Vertrag mit Gemeinde 1968/1969, Haushaltsplan 1969, Zuschuß 1969, Schwesternhaus 1969, Unterhaltung 1971
 – lose
 – 1968/1969. 1971

VEREINE / VERBÄNDE

A 236 – A 248

- A 236 Borromäusverein – Borromäusbücherei
 – darin: Wiedereröffnung 1945, Bundesentschädigung 1958, Erhebungsbogen 1958-1962, Zuschüsse Raumanmietung 1974
 – lose
 – 1945. 1958-1969. 1971. 1974
- A 237 Borromäusverein – Einnahme-Ausgabebuch
 – geb.
 – 1929-1957
- A238 Borromäusverein – Zuwachskatalog
 – geb.
 – 1930-1957
- A 239 Katholische Jugend
 – enth.: Vikarie mit Jugendheim: Wiederaufbau 1959, Jugendheim mit Altenbegegnungsstätte, Dorfgemeinschaftshaus, Planungsskizze
 – lose Rep. No. 531
 – 1959. 1965. 1976. 1978
- A 240 Katholische Jugend
 – darin: Jugendburg St. Michael Bethen 1953. 1957 – Programm 1964 – Zeltlager 1966

- lose
- 1953. 1957. 1966
- A 241 Marianische Jungfrauenkongregation – Protokollbuch / Mitgliederverzeichnis
 - geb.
 - 1953-1965
- A 242 Marianische Jungfrauenkongregation
 - darin: Korrespondenz, Programme, Anwesenheitslisten, Rituale
 - lose
 - 1953/1954. 1961. 1966
- A 243 Marianische Mütterkongregation
 - enth.: Rosenkranzbruderschaft: Errichtungsurkunde 1899 – Familienbuch Deutscher Katholiken 1957 – Arbeitskreis Junge Eheleute 1966
 - lose
 - 1899. 1922. 1936. 1956/1957. 1966
- A 244 Bonifatiusverein – Jahresberichte
 - lose
 - 1953-1963
- A 245 Kindheit-Jesu-Verein
 - darin: Kassenbuch 1952/1953, Heidenkinder 1955/1956, Überweisungen 1941 ff
 - lose
 - 1941-1958
- A 246 Beitrags- und Abonnementenbuch
 - enth.: Kindheit-Jesu-Verein 1950-1954 – Lesemappe: Wacht, Scheideweg, Bunte Ketten 1951 – Kathol. Frau 1951-1953 – Mann in der Zeit 1951. 1954 – Kreuzritter 1951/1952 – Medaillen – freie Kollekten 1952/1953
 - geb.
 - 1950-1954
- A 247 Kolpingfamilie: Statut
 - enth.: Arbeitsgemeinschaft f. kath. Erwachsenenbildung 1971/1972
 - lose
 - 1956-1963. 1971/1972
- A 248 Päpstliches Werk f. Priesterberufe
 - darin: Mitglieder, Beiträge, Bericht 1955
 - lose
 - 1955/1956

Kirchenbücher

KB-Nr.	Taufen	Heiraten	Tote	Erstbeichten	Erstkom.	Firmungen
1	1669-1794	1669-1794	1669-1794			
2	1795-1833	1795-1833	1795-1811, 1814-1833			
3	1833-1891					
4		1833-1883				
5			1833-1882			
6	1892-1954					
7		1884-1954				
8			1883-1955			
9				s. A 222	1879-1941	1932. 1937
10	1959-				s. A 224	s. A 223
11		1959-				
12			1954-1958			
13			1959-			
ZR	1811-1814	1811-1814	s. A 227			

Geistliche

Pfarrer

Menricus	1260 ¹
Brünnick, Heinrich, Vikar, Pfarrverwalter	1617 ²
Wiggermann, Franz	1618 - 1622 ³
Siners (Sivers), Johann	- 1627 (28)
Cappius, Johann	1628 - 1639
Hanschen, Heinrich	1639 - 1651

ab 1651 verwalten im Namen der Friesoyther Pfarrer Hanschen, Boudin und Schwerin die Altenoyther Pfarre die Kapläne

Cappius, Johann	1651 - 1657
Bödiker	- 1660
Racke, Johann	- 1665
Sutorius, Heinrich	- 1667
Kremmering, Rudolf	- 1678
Hofehne, Heinrich	- 1679
Hofehne, Heinrich	1679 - 1726
Abelmeier, Johann	- 1737
Poyß, Alexander Nikolaus	- 1770
Janninck, Gerhard Bernhard	- 1801
Eilers, Hermann	- 1818
Weborg, Adolf	- 1853
Götting, Josef	- 1856 ⁴
Niemöller, Karl	- 1879
Schnieder, Anton	- 1915
Bünger, Bernard	- 1932
Westerhoff, Bernard	- 1956 ⁵

¹ Heimatblätter (Vechta) 15 (1933) Nr. 9

² Niemann II 333

³ Willoh Bd. 4. S. 44

⁴ BAM GV NA A 603 – 52, erstellt von Pfr. Westerhoff

⁵ Schematismen des Bistums Münster

Witten, Wilhelm	1956 - 1965
Witte, Aloys	1865 - 1976
Simon, Leo Georg	1977 -

Kooperatoren

Middendorf, Franz	1820 - 1825 ⁶
Götting, Joseph	1836 - 1842
Ridder, Heinrich	1843 - 1846
Kühling, Joseph	1846 - 1850
Budke, Heinrich	1850 - 1853
Wiling, Franz	1862 - 1863
Heuer, Clemens	1863 - 1866
Meier, Bernard	1866 - 1869
Meistermann, Wilhelm	1869 - 1870
Meistermann, Clemens	1870 - 1872
Grote, Georg	1872 - 1878
Salen, Georg	1878 - 1879
Kleine Quade, August	1879 - 1882
Nieberding, Heinrich	1882 - 1884
Becker, Heinrich	1884 - 1885
Averdam Dr., Ludwig	1885 - 1896 ⁷
Heuer, August	1896 - 1900
Piening, Bernard	1900 - 1901
Westerkamp, August	1911 - 1916 ⁸
Linnerwerth, Johannes	1951 - 1955
Benning, Alfons	1959 - 1968

⁶ Willoh Bd. 4. S. 45-47; vor der Liste der Kooperatoren ist auf die 1651 der Pfarrstelle inkorporierte Vikarie St. Jakob hingewiesen und die Hilfe durch die Nachbarggeistlichen und die Franziskaner in Vechta bis zur Säkularisation 1812

⁷ s.o. 5)

⁸ In den Schematismen ist zunächst vermerkt: Vikarie z.Zt. unbesetzt. Zur wiederbegründeten Vikarie vgl. A 149 – A 156.

Literatur

Berning, Wilhelm

Das Bistum Osnabrück vor der Reformation (1543)

(= Das Bistum Osnabrück, hrg. v. J. Vincke Bd 3)

Osnabrück 1940

Börsting, Heinrich

Inventar des Diözesanarchivs in Münster

(= Inventare der nichtstaatlichen Archive der Provinz Westfalen Beiband III)

Münster 1937

Börsting, Heinrich / Alois Schröer

Handbuch des Bistums Münster

Münster 2 Bde 1946 (2)

Helmert, Friedrich

Inventar des Offizialatsarchivs Vechta

Münster Msc. BAM 1952

Kollmann, Paul

Statistische Beschreibung der Gemeinden des Herzogthums Oldenburg

Oldenburg 1897

Nieberding, Carl H.

Geschichte des ehemaligen Niederstiftes Münster und der angrenzenden Grafschaften

Diepholz, Wildeshausen etc.

Vechta 3 Bde. 1840-1852

Niemann, Carl Ludwig

Das Oldenburgische Münsterland in seiner geschichtlichen Entwicklung

Oldenburg-Leipzig 2 Bde. 1889-1891

Oncken, Hermann

Ämter Cloppenburg und Friesoythe

(= Bau- und Kunstdenkmäler des Herzogtums Oldenburg Heft 3)

1903

Pagenstert, Klemens

Die Kammergüter im Amte Cloppenburg und Friesoythe

Prinz, Joseph

Das Territorium des Bistums Osnabrück

(Studien und Vorarbeiten zum Historischen Atlas Niedersachsens Heft 15)

Göttingen 1934

Reimers, Heinrich

Oldenburgische Papsturkunden in:

Oldenburgisches Jahrbuch 16 (1908) 1 – 177

Rüthning, Gustav

Oldenburgisches Urkundenbuch

Oldenburg 8 Bde. 1914-1935

Sello, Georg

Die territoriale Entwicklung des Herzogtums Oldenburg

(= Studien und Vorarbeiten zum historischen Atlas Niedersachsens Heft 3)
Göttingen 1917

Willoh, Karl

Geschichte der katholischen Pfarreien im Herzogtum Oldenburg

Köln 5 Bde. 1898/1899

Abkürzungen

- A = Akte, Aktenfaszikel. Die Archivalien erscheinen aufgrund der verwaltungsgeschichtlichen Entwicklung und ihrer verschiedenen Dokumentationsfunktion in merkmalsunterschiedenen Typen: Akten, Urkunden, Karten/Pläne, Kirchenbücher, liturgische Hand- oder Druckschriften.
- BAM = Bistumsarchiv Münster. Die Archive bezeichnen den Lagerungs- bzw. die verantwortliche Bearbeitungsstelle für eine Provenienzstelle und tragen ein eigenes Sigle.
- GV = Generalvikariat. Das Generalvikariat ist ein Fonds innerhalb des Bestandes im BAM als Zentralarchiv des Bistums Münster.
- KB = Kirchenbuch. Die Kirchenbücher sind die Matrikelbücher der Sakramentsempfänger einer Pfarrei. Es empfiehlt sich, nur diesen Begriff dafür zu verwenden und nicht etwa Register.
Register können die Zivilstandsregister sein, ebenso wie Matrikel alle möglichen Personenstandsbücher sein können. Unter Register werden häufig die Indices (Indexbände) verstanden.
Das Kirchenbuch unterscheidet sich von anderen vorgebundenen Archivalien: Lagerbuch, Protokollbuch, Meßbuch, Kassenbuch, wobei aus lagerungstechnischen Gründen die Kirchenbücher und die liturgischen Bücher aus dem Aktenbestand herausgenommen und gesondert signiert und gelagert werden.
- lfm = laufende Regalmeter: Für die Raumplanung, Einrichtung und den Unterhalt ist ein Maß des Archivkörpers durch genormte Archivkartons gefunden (8 Kartons = 1 lfm).
- NA = Neues Archiv. Ein erschlossener Archivkörper (Ordnung mit Findbuch) ist in sich abgeschlossen und bildet als Ganzes den historischen Teil der Verwaltungsprodukte einer Provenienzstelle. Der historische Teil des Generalvikariatsbestandes ist von Börsting (s. Literatur) publiziert worden. Die danach archivierten Akten befinden sich im BAM GV NA.
- PfA = Pfarrarchiv. Die Seelsorge in einem Bistum wird nach dem Regionalprinzip betrieben. Die Überlieferung des pastoralen Wirkens in einer Diözese ruht also in den unteren (Pfarren) und mittleren (Archidiakonaten/Dechaneien) Verwaltungsstellen. Es gehört als historischer Teil der Geschäftsführung wie der in der Pfarregistratur abgelegte und im Pfarrbüro bearbeitete zum Amtsschriftgut der Stelle selbst, wobei die Lagerung an der Provenienzstelle oder an einer von der kirchlichen Oberbehörde angebotenen Fachstelle sein kann, im besonderen Falle sein muß. Die Fachstelle für das Bistum Münster ist das BAM.
- r = restaurierungsbedürftig. Der Zustand der Archivalien wird von der Lebenszeit und dem Lebensraum geprägt. Unzureichende Lagerung haben u.a. an den schriftlichen Dokumenten genagt. Die mit einem r versehenen und in der Restaurationsliste erfaßten Stücke sind de facto benutzungsunfähig bzw. in ihrer Konsistenz gefährdet.
- U = Urkunde. Alle Verwaltungsstücke sind gewissermaßen Urkunden und nach ihrem abgeschlossenen Vorgang (Akt) ein beglaubigtes und rechtserhebliches Dokument. U ist spezifiziert durch den Schrifträger Pergament und daß Rechtshandlung und –abschluß (Actum) in einem Schriftstück gegeben (Datum) sind.

Restauration

A 50

A 51

A 56.1

A 64.6

A 65.3

A 66.1

A 68.1

A 77.1

A 77.2

A 77.3

Index

Das aufgegliederte Inhaltsverzeichnis führt zu den einzelnen Sachbetreffen. Insofern ist es überflüssig, einen Sachindex anzulegen. Hier sind nur die genannten Orte nach den Seiten angegeben.

Ausnahme: Kirchenbücher	I, II, V, VI, 3, 34-35, 38
und die heimatvertriebenen	
Pfarrer Jaritz	4
Schinke	4
Barßel	I
Bethen	36
Bösel	I, 5, 9, 33
Campe, s. Kampe	
Camperfehn	30
Cloppenburg	I, 25
Corvey	I
Friesoythe	I, 3, 4, 30, 39
Harkebrügge	V, 5
Hohefeld	30
Jever	1
Kampe = Campe	V, 5, 30
Münster	I, II, III, V, VI, 1, 3
Oldenburg	I, VI, 1, 2, 3, 30
Reekenfeld	30
Vechta	I, II, III, V, VI, 1, 2, 29
Visbek	I
Wilhelmshaven	33